

## Produktion EPAL Europalette

Die Herstellung von EPAL Europaletten ist nur mit einer gültigen EPAL Lizenz zulässig.

Folgende Arbeitsmaterialien und Unterlagen benötigen Sie zwingend am Tag der Betriebsbegehung:

- einen eingerichteten Herstellungsbetrieb
- Lageplan
- Kopie Ihrer IPPC-Registrierung
- diverse Werkzeuge (Sägen etc.)
- diverse Maschinen, soweit nicht in einer Anlage integriert:
  - Maschinen für den Zuschnitt von Brettern (alternativ: Zukauf von Zuschnitten)
  - Maschinen für den Zuschnitt von Kötzen (alternativ: Zukauf von Klötzen)
  - Hobelmaschine (nicht zwingend notwendig)
  - Nagelmaschine für Kufen
  - Nagelmaschine für die Palettendecks
  - Einrichtung für die Anfasung der Bodenbretter
  - Brennvorrichtung mit Brennplatten / EPAL zugelassenes Inkjet Drucksystem zur Kennzeichnung der Paletten
  - Einrichtung für die Kappung der Palettenecken

Alternativ zur maschinellen Fertigung ist eine manuelle Fertigung möglich. Dazu benötigen Sie zwingend:

- Maßhaltige Bauschablonen für die Kufenfertigung
- Maßhaltige Bauschablonen für das Palettendeck
- Eine maßhaltige Bauschablone für den Zusammenbau
- Maßhaltige Schablonen für das Nagelbild
- Druckluftnagler für die jeweils von der EPAL zugelassenen Nägel

Das Folgende gilt für beide Herstellungsarten:

- maßgerechtes Material
- zugelassene Nägel gemäß EPAL-Verzeichnis
- eine Ausgabe des Technischen Regelwerks der EPAL
- ein Holzfeuchtemessgerät
- 100 Stück neue und von Ihnen (in dem beantragten Verfahren) hergestellte EPAL-Europaletten als Baumuster
  - einen digitalen Werkstattmessschieber 1500 mm lang
  - einen digitalen Messschieber 300 mm langAlternativ:
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Brettdicke
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Brettbreite
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Gesamtlänge und Gesamtbreite
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für den Abstand der Deckinnenbretter
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Innenmaße (u.a. Bodenmittelkufe)
  - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Einfahrhöhe
  - ein Klammergerät (nicht zwingend vorgeschrieben, aber sinnvoll), ohne Klammergerät wird der Mehraufwand für die Prüfgesellschaft Ihnen von EPAL in Rechnung gestellt.

